



## Pressemitteilung

### Siebzehn Museen in Niedersachsen und Bremen mit dem begehrten Museumsgütesiegel ausgezeichnet

Hannover, 27. Januar 2016 – Siebzehn Museen haben im neunten Jahrgang der Qualifizierung für Museen in Niedersachsen und Bremen erfolgreich die Qualität ihrer Arbeit unter Beweis gestellt. Sie sind dafür am heutigen Mittwoch von Staatssekretärin Andrea Hoops, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Direktorin der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, Dr. Sabine Schormann, und der 1. Stellvertretenden Vorsitzenden des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen, Dr. Frauke von der Haar, in einer Feierstunde in Hannover ausgezeichnet worden.

„Ich freue mich, dass neben überregional bekannten Häusern mit großen Sammlungen auch kleinere Museen mit spezialisierten oder vor allem regional bedeutsamen Sammlungen ausgezeichnet werden. Dies zeigt sehr eindrucksvoll, dass wir in Niedersachsen eine vielfältige und herausragende Museumslandschaft haben“, sagte **Staatssekretärin Andrea Hoops** anlässlich des Festaktes.

Mit dem aktuellen, bis 2022 gültigen Museumsgütesiegel werden ausgezeichnet:

- Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven
- Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum
- StadtMuseum Einbeck
- Museum „Leben am Meer“, Esens
- Ostfriesisches Schulmuseum Folmhusen
- Dommuseum Hildesheim
- Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim  
mit Stadtmuseum im Knochenhauer Amtshaus
- Schlossmuseum Jever
- Museum Lüneburg
- Horst-Janssen-Museum Oldenburg
- Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg
- Museum am Schölerberg, Natur und Umwelt · Planetarium, Osnabrück
- Der Hüttenstollen - Besucherbergwerk und Museum Osterwald
- Till Eulenspiegel-Museum Schöppenstedt
- Heimatmuseum Seelze
- Museumsdorf Hösseringen – Landwirtschaftsmuseum Lüneburger Heide
- Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum, Wischhafen

Kontakt:

Niedersächsische Sparkassenstiftung . Martina Fragge . Tel: (0511) 3603-494 . [martina.fragge@svn.de](mailto:martina.fragge@svn.de)

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur . Dr. Margit Kautenburger . Tel.: (0511) 120-2604  
[margit.kautenburger@mwk.niedersachsen.de](mailto:margit.kautenburger@mwk.niedersachsen.de)

Museumsverband Niedersachsen und Bremen . Hans Lochmann . Tel: (0511) 2144983 [hans.lochmann@mvn.de](mailto:hans.lochmann@mvn.de)



Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V. und die Niedersächsische Sparkassenstiftung führen die Museumsqualifizierung als Kooperationspartner gemeinsam durch. Seit Beginn der Initiative im Jahr 2006 konnten bisher 101 Gütesiegel verliehen werden. Das Siegel wird für sieben Jahre vergeben, danach müssen Museen sich um eine Erneuerung des Museumsgütesiegels bemühen. Zwölf Museen gelang es 2015, sich erneut zu qualifizieren, fünf Museen werden erstmalig ausgezeichnet.

„Das Museumsgütesiegel ist für jedes Museum eine Auszeichnung, die sich nicht nur für das Museum selbst, sondern auch für die Träger und Mitarbeiter der Museen sowie für Drittmittelgeber positiv auswirkt. Für die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die in ihrer Arbeit die Förderung von Museumsneugestaltungen in den Fokus nimmt, hat die Begleitung und Qualifizierung von Museen hohe Priorität. Das zeigen auch die jüngst an das Dommuseum Hildesheim, den PS.SPEICHER Einbeck und das Museum Lüneburg verliehenen Museumspreise der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, die deren exzellente Arbeit würdigen“, erläuterte Stiftungsdirektorin **Dr. Sabine Schormann** das Engagement der Stiftung.

„Im neunten Jahr konnten wir mit Freude feststellen, dass das Museumsgütesiegel die Häuser stärkt. Die Mehrzahl der Häuser, die zur Erneuerung des Gütesiegels antraten, haben ihre Situation nachhaltig verbessern können. So wurde z.B. die finanzielle Ausstattung der Häuser durch den jeweiligen Träger gesichert, in Einzelfällen sogar aufgestockt, die Unterbringung der Sammlungen verbessert, neue Magazine hergerichtet, Ausstellungen überarbeitet bzw. erneuert, das Engagement in der Bildungsarbeit gestärkt, inklusive Angebote vorgestellt, Personalstellen verstetigt oder sogar neu geschaffen und etatisiert. Zertifizierte Museen nutzen erfreulicherweise das Museumsgütesiegel als eindeutigen Wettbewerbsvorteil“, resümierte die 1. stellvertretende Vorsitzende des MVNB, **Dr. Frauke von der Haar**.

Mit dem Museumsgütesiegel sind viele Vorteile verbunden: Die Arbeit der teilnehmenden Museen wird umfangreich analysiert. Auf dieser Grundlage werden Konzepte für die Verbesserung entwickelt. Darüber hinaus kommen die Museen sowohl in den Genuss von Schulungen als auch einer Selbst- und Fremdevaluation. Die Bewerber müssen nachweisen, dass sie die bundesweit gültigen Standards für Museen erfüllen, die im Jahr 2006 vom Deutschen Museumsbund/ICOM Deutschland publiziert wurden. Zu den Anforderungen gehören unter anderem ein Leitbild, ein Sammlungspflegekonzept und ein Vermittlungskonzept. Eine unabhängige Kommission aus sieben externen Expertinnen und Experten prüft die eingereichten Unterlagen und beschließt die Verleihung des Museumsgütesiegels.

**Kontakt:**

Niedersächsische Sparkassenstiftung . Martina Fragge . Tel: (0511) 3603-494 . [martina.fragge@svn.de](mailto:martina.fragge@svn.de)  
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur . Dr. Margit Kautenburger . Tel.: (0511) 120-2604  
[margit.kautenburger@mwk.niedersachsen.de](mailto:margit.kautenburger@mwk.niedersachsen.de)  
Museumsverband Niedersachsen und Bremen . Hans Lochmann . Tel: (0511) 2144983 [hans.lochmann@mvnb.de](mailto:hans.lochmann@mvnb.de)